



Komm, spiel mit

Ist die Modellbahn das richtige Spielzeug? Aber sicher! Sie ist schnell aufgebaut, robust und bietet viele Wandlungsmöglichkeiten. Und sie ist ein Spielzeug, mittels dessen sich Kinder, Väter und Großväter verstehen. Das macht ihr so schnell keiner nach.



Für viele ist es das schönste Hobby überhaupt: die Modellbahn. Dass deren Faszination ungebrochen ist, beweisen die Besucherzahlen der Schauanlagen von Hamburg bis Oberammergau, die vollen Ausstellungen zur Weihnachtszeit, aber ebenso und immer noch das gebannte Staunen auf eine rollende Eisenbahn im Schaufenster. So wie heute die Kleinen standen einst auch die Väter und die Opas vor dem Spielzeugladen und drückten sich die Nase platt. Das Feuer der Leidenschaft brennt wie eh und je: Kinder wollen immer noch spielen, mit Zügen fahren, am Regler drehen, Tunnel bauen und Seen malen. Sie wollen sich beim Basteln ausprobieren und an sowie über ihre Grenzen gehen.

Doch wird die Fackel, die dieses Feuer, diese Leidenschaft immer wieder von Neuem entzündet, heute etwas anders weitergegeben: Denn der vorhandene Platz, die verfügbare Zeit, das Freizeitangebot, die Ausdauer und die Welt drumherum haben sich verändert. Doch die Modellbahn ist darauf eingerichtet: Schnell und sicher wie nie zuvor kann man sie heute aufbauen. Die Verkabelung verliert durch die Digital-Technik den Schrecken und nicht zuletzt wirken Lokomotiven, Wagen, Signale, Bahnhöfe und Lkw so echt, dass für das richtige Spiel kaum Kompromisse nötig sind.

Dazu kommt der Reiz der Technik: Züge fahren automatisch bei Grün los, öffnen ihre Türen, bremsen ab, pfeifen laut. Mit Minikameras fährt man im Führerstand mit, im Internet teilt man die Bilder mit Gleichgesinnten, findet Tipps und neue Ideen. So entsteht eine völlig neue Spielwelt mit begeisternden Möglichkeiten.

Auf die Bedürfnisse der Kinder von heute sollte man sich aber beim Spiel der Generationen einlassen. Die Jungs und Mädchen wollen etwas bauen, verändern, bespielen – und das muss gar nicht immer die ausgefeilte Großanlage sein. Hauptsache, es tut

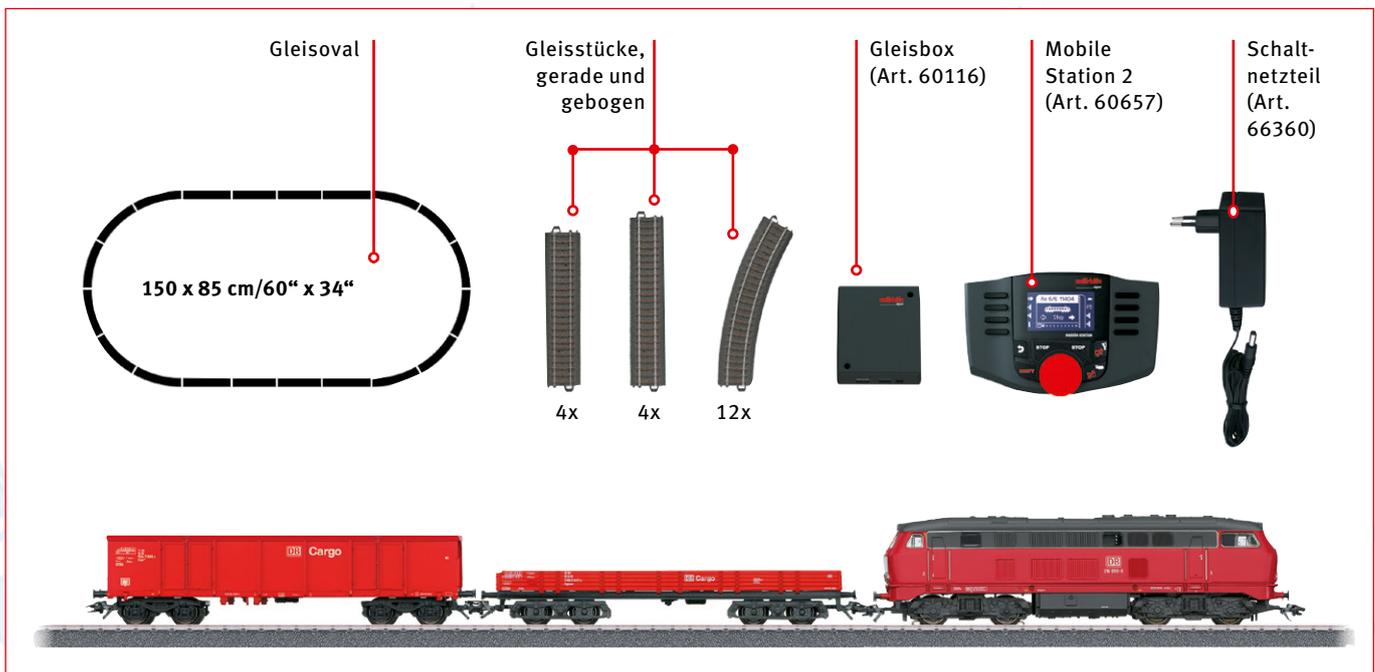
Vom Startset zur Komplettanlage

Neue Beitragsreihe: die Folgen im Überblick

01/2019	Welche Möglichkeiten bieten Digital-Startpackungen?
02/2019	Ausbau zur Teppichbahn: Gleise, Weichen und Signale
03/2019	Einfache Plattenanlage I: Planung
04/2019	Einfache Plattenanlage II: Umsetzung
05/2019	Anlage mit Schattenbahnhof I: Planung
06/2019	Anlage mit Schattenbahnhof II: Umsetzung

sich was. Und ja, Häuschen, Bäume und Autos gehen in Kinderhänden manchmal den Weg alles Irdischen, aber seien wir mal ehrlich: Wie sah unser eigenes Spielzeug nach Gebrauch aus?

Für Kinder ist der Spaß am Spielen das Wichtigste. Den bietet die Modellbahn aber nicht nur mit einer aufwendig gebauten Anlage. Vom Startoval bis zur mehrstöckigen Großanlage offeriert sie viele Möglichkeiten des Spielens und jede hat ihr Plus. So kann jeder selbst bestimmen, wie weit er geht. Einziger Maßstab ist die Freude, die alle Generationen an der Modellbahn haben. Und die wächst mit jedem Schritt.



1

Der Einstieg mit Startsets

Wissen Sie auf Anhieb, wie viele gebogene Gleise man für einen Gleiskreis braucht? Ganz einfach: Genau so viele, wie in einer Startpackung sind. Ein Startset ist der schnellste und beste Einstieg in die Modellbahn – und deshalb der am weitaus häufigsten gewählte Weg. Wer anfangen will, braucht eine komplette Gleisfigur, mindestens einen Zug und ein Steuergerät zum Fahren: Das alles bietet jede Märklin Startpackung. So kann man direkt aufbauen und loslegen.

Überzeugende Kompatibilität

Und natürlich weitermachen: Oft wird aus der Startpackung ja schnell mehr, da ist es wichtig, dass alles zusammenpasst. Bei Märklin ist das garantiert. Jeder Zug, jedes Gleis und jedes Fahrgerät, die heute als Teppichbahn vergnüglich und verlässlich ihre Dienste leisten, lassen sich später problemlos auf der festen Modellbahnanlage weiterverwenden.

Nicht zuletzt sind die Startpackungen im Vergleich zum Einzelkauf günstiger, es lohnt sich also. Der Inhalt der Pakete unterscheidet sich zum Teil im Umfang: Wer gleich zu Beginn auch Weichen und noch mehr Gleise haben möchte, sollte sich auch die größeren Startpackungen einmal näher anschauen. Die Tabelle rechts gibt einen ersten Überblick.

Ganz besonders im Rampenlicht stand in den Wochen vor Weihnachten die Digital-Startpackung „Gleis 1“, die die berührende Geschichte des gleichnamigen Videoclips aufgreift, den Märklin im November im eigenen Youtubekanal veröffentlicht hat. Die Startpackung „Gleis 1“ (Art. 29013) steht damit für den Einstieg und den Wiedereinstieg in das Spiel der Generationen und verbindet auf diese Weise Jung und Alt.

Schauen wir uns den Packungsinhalt an, finden wir 12 gebogene Gleise Art. 24130, die zusammengesteckt einen Kreis ergeben. Jeweils vier gerade Gleise Art. 24188 und Art. 24172 erweitern den Kreis zum Gleisoval. Fahrzeuge sind auch dabei: Die Tenderdampflokomotive BR 74 wird dank mfx-Decoder ganz automatisch am Steuergerät angemeldet. Dazu gibt es zwei Einheitspersonenwagen der Deutschen Reichsbahn, die ihren Spitznamen „Donnerbüchsen“ wegen der fehlenden Dämmung erhielten. Hinzu kommt als Steuergerät der handliche Tausendsassa Mobile Station 2 (MS2) mit Gleisbox und Schaltnetzteil. Und schon kann es losgehen. →

Übersicht Märklin Startsets

Art.-Nr.	Bezeichnung	Enthaltenes Gleismaterial
29013*	Digital-Startpackung „Gleis 1“	Grundoval 
29060	Digital-Startpackung „Güterzug Epoche V“	Grundoval 
29468	Digital-Startpackung „Schwedischer Güterzug Epoche VI“	Grundoval 
29256	Digital-Startpackung „Niederländischer Bauzug“	Grundoval, zwei gerade Weichen und weitere gerade sowie gebogene Gleise 
29352	Digital-Startpackung „Belgien“	Grundoval, zwei gerade Weichen und weitere gerade sowie gebogene Gleise 
29400	Digital-Startpackung „Güterverkehr“	Grundoval, zwei gerade Weichen und weitere gerade und gebogene Gleise 
29474	Digital-Startpackung „Personenzug Epoche VI“	Grundoval, zwei gerade Weichen und weitere gerade sowie gebogene Gleise 
29479	Digital-Startpackung „Regional-Express“	Grundoval, zwei gerade Weichen und weitere gerade sowie gebogene Gleise 
29487*	Digital-Startpackung „Zürcher S-Bahn“	Grundoval, zwei gerade Weichen und weitere gerade sowie gebogene Gleise 
29792	Digital-Startpackung „ICE 2“	Grundoval, zwei gerade Weichen und weitere gerade sowie gebogene Gleise 
29721	Digital-Startpackung „Güterverkehr der Epoche III“	Grundoval, eine gerade Weiche, zwei Bogenweichen, ein Prellbock und weitere gerade sowie gebogene Gleise 
29051	Digital-Startpackung „Epoche IV“	Grundoval, eine gerade Weiche, zwei Bogenweichen, ein Prellbock und weitere gerade sowie gebogene Gleise 

2 Aufbau der Startpackung



Zunächst öffnen wir die Digital-Startpackung „Gleis 1“ und legen alle Bestandteile vor uns auf den Teppich. Auf dem Fußboden wurden die ersten Bahnen schon immer aufgebaut – eine Tradition, die man heiligen sollte. Alleine schon aus dem einfachen Grund, weil auf diese Weise kein Artikel herunterfallen kann und man genügend Platz für den Aufbau hat.

Jede Digital-Startpackung bestens geeignet

Wenn wir das „Gleis 1“-Startset als Basis für diese neue Beitragsreihe nutzen, bedeutet das in keiner Weise eine Einschränkung Ihrer Auswahl des bevorzugten Startsets: Am besten wählen Sie jenes Paket, das Ihren Bedarf am besten erfüllt. Das Grundprinzip im Aufbau bleibt dasselbe und gilt auch für umfangreicher ausgestattete Startpackungsvarianten.

Zuerst stecken wir die Gleise zusammen. Das ist beim trittfesten C-Gleis sehr einfach, da die einzelnen Gleisstücke über den Verbindungsmechanismus ineinanderrutschen und dann fest verbunden sind. Sechs gebogene Gleise ergeben einen Halbkreis, an dessen Enden jeweils zwei lange und zwei kurze gerade Gleise gesteckt werden. Der zweite Halbkreis verbindet die Gleisenden und schließt das Oval.

Bevor Sie den Halbkreis anstecken, drehen Sie ihn um und stöpseln an der Gleisunterseite noch die zwei Flachstecker der beiden von der Gleisbox kommenden Kabel ein. Das rote Kabel wird an „B“ für Bahnstrom angeschlossen. Das braune Kabel an „0“, das steht für die Masse. Weitere Gleisstücke und gerade oder gebogene Weichen, soweit im Startset enthalten, werden ebenfalls

einfach angesteckt. Abhängig von der Startpackung lassen sich zum Beispiel ein Ausweichgleis, ein Stumpfgleis mit Prellbock oder eine zweigleisige Paradestrecke realisieren.

Tipp: Dank seiner Trittfestigkeit eignet sich das C-Gleis optimal für den Gebrauch als Teppichbahn, die immer wieder von Neuem auf-, um- und abgebaut wird. Falls zu einem späteren Zeitpunkt der Wunsch nach einer festen Modellbahnanlage stärker wird, können natürlich alle Gleisstücke dafür weiterverwendet werden.

Nun verbinden wir die Gleisbox mit dem Schaltnetzteil und stecken vorsichtig die MS2 an der Gleisbox an. Dann stellen wir den Zug auf das Gleis und geben den Netzteilstecker in die Steckdose. Die Mobile Station startet dann direkt mit aktiviertem STOP-Modus. Um diesen zu beenden und Strom auf das Gleis zu geben, drücken wir die STOP-Taste. Kurz darauf blinkt das mfx-Symbol im Display: Die Lok wurde automatisch gefunden und meldet nun ihre Daten an die Steuerzentrale. Schließlich erscheint die BR 74 in der Lokliste. Mit einem Dreh am großen Fahrregler legt sie los, die Donnerbüchsen rumpeln hinterher. Auf Knopfdruck leuchtet das Spitzensignal. →

Vorteil digital

- **Echter Mehrzugbetrieb:** Die Geschwindigkeit und die Fahrtrichtung jedes Modells lassen sich völlig unabhängig voneinander steuern. Über weitere Fahrregler können auch Freunde und Familie mitspielen und jeweils „ihren“ Zug fahren.
- **Ende des Kabelsalats:** Zwei Kabel genügen, um die Gleise mit Strom zu versorgen. Weichen und Signale können direkt an den Gleisstrom angeschlossen werden. Geschaltet wird beispielsweise mit der Mobile Station 2, die mit dem integrierten Keyboard das Stellpult bereits eingebaut hat. Besonders bei der Teppichbahn, genauso aber beim Aufbau einer festen Anlage, freut man sich über den Komfort durch den geringeren Verkabelungsaufwand.
- **Vielfältige Lokfunktionen:** Abhängig vom jeweiligen Lokmodell sind mit aktuellen Steuergeräten bis zu 32 Funktionen schaltbar – von diversen Lichtfunktionen außen und innen über Brems- und Betriebsgeräusche bis hin zu mechanischen Funktionen wie absenk- baren Pantographen oder einer Telexkupplung.

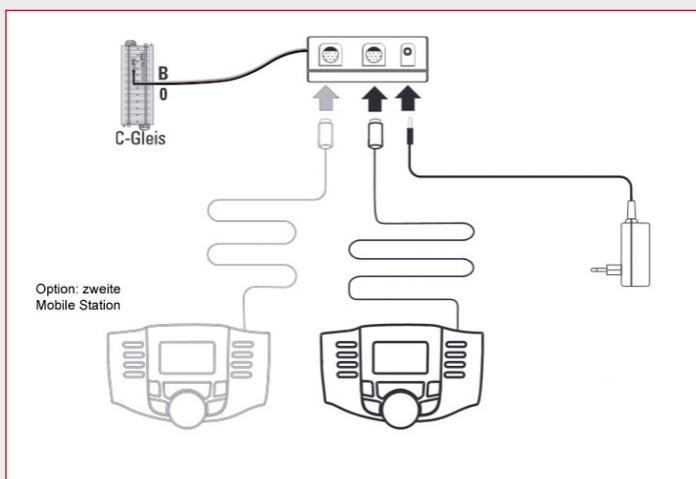
Mobile Station 2: Anschluss leicht gemacht

Es braucht lediglich drei Handgriffe und schon ist die Mobile Station 2 (MS2) als Fahr- und Steuergerät einsatzbereit: Gleisbox auspacken, daran das Schaltnetzteil sowie die MS2 anschließen und die Gleisbox mit den Schienen verbinden – einfacher geht es kaum.

Die auch separat erhältliche Gleisbox (Art. 60116) versorgt sowohl die MS2 als auch das Gleis mit dem nötigen Strom. Zudem ist sie von Haus aus für

einen weiteren Mitspieler vorbereitet: An eine zweite Buchse wird dafür einfach eine weitere Mobile Station 2 (Art. 60657) angeschlossen.

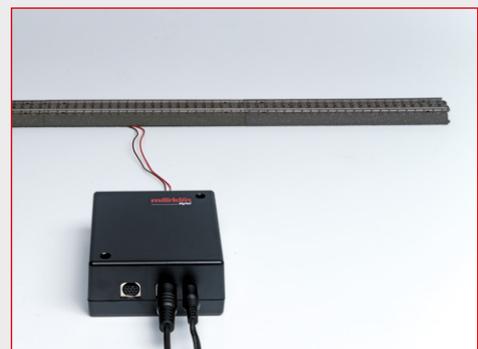
Den Anschluss für das Märklin C-Gleis finden Sie in der Skizze unten dargestellt. Die Gleisbox ist auch nutzbar für das Märklin K-Gleis, das Trix C-Gleis und Minitrix. Über den Anschluss dieser Gleistypen informieren Sie sich bitte in der Bedienungsanleitung.



Wirklich einfach gelöst: der Anschluss der Mobile Station 2 über die Gleisbox mit dem Gleissystem.



Eine Gleisbox (Art. 60116) kann bis zu zwei Mobile Stations 2 direkt aufnehmen. Die Buchse für das Netzteil befindet sich ganz rechts.



Über die beiden Kabel der Gleisbox (rot und braun) erhält das Gleis den Digital-Strom.

3 Weiterspielen

So schön es ist, einem fahrenden Zug zuzuschauen, in der Abwechslung liegt die Würze. Bereits mit den in der Startpackung enthaltenen Gleisen kann man unterschiedliche Figuren aufbauen. Der Klassiker ist neben dem Gleisoval natürlich der Kreis. Der wird heute gerne als schmucker

Rahmen für eine Präsentation genutzt, etwa, wenn der Zug ein Blumenbukett, den Weihnachtsbaum oder eine Geburtstagstorte umkreist. Um Züge fahren lassen zu können, muss die Gleisfigur allerdings nicht geschlossen sein. Man kann also auch Fantasiestrecken von A nach B bauen, so weit die Gleise reichen. Das schult bei noch fehlendem Prellbock gleichzeitig das Geschick beim Fahren – denn am Ende muss der Zug natürlich auf dem Gleis bleiben.

Zubehör für die Teppichbahn

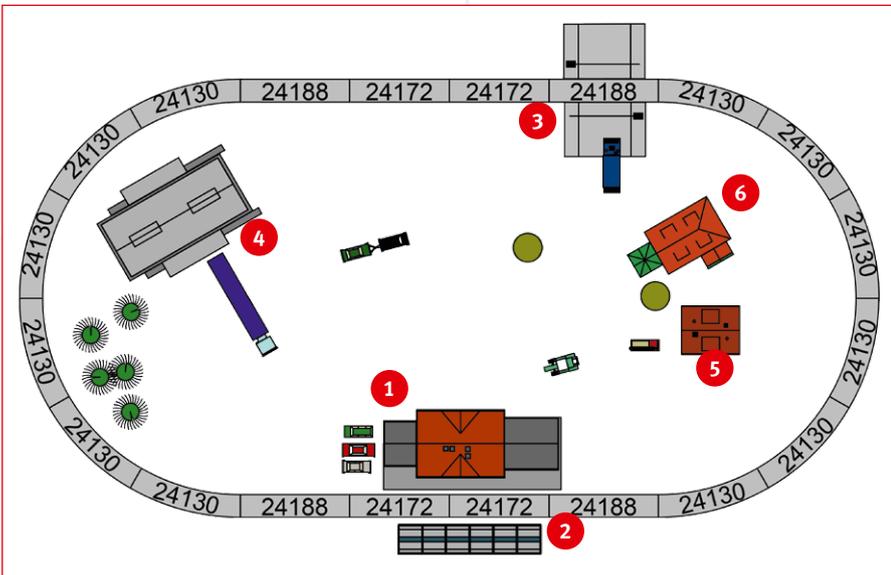
Inspirierendes Zubehör bietet beispielsweise Märklin Start up mit den 3D-Puzzle-Bausätzen, die sich ohne Klebstoff und Schere zusammenbauen lassen – ideal für Kinder ab acht Jahren. Erhältlich sind etwa ein Theater (Art. 72782), ein Restaurant (Art. 72781) und Wohn- und Geschäftshäuser (Art. 72784), die sich auch zu einer Häuserzeile zusammenstecken lassen.



Kreative Ideen und fesselnde Geschichten

Sind die Strecken abgefahren, kommt weiteres Spielzeug ins Spiel. Schon ein einfacher Holzbogen oder ein Beistelltisch als Tunnel begeistern und verändern die Bahnstrecke. Legohäuschen lassen sich auch an einer Modellbahn errichten, ausgelegte Tücher dienen als See, als Wiese oder als Acker. Kinder stört es nicht, wenn ein Häcksler an der Modellbahn erntet oder ein Ritter am Haltepunkt wartet – das alles ist weniger

Beispielhafter Aufbau



- 1 Bahnhof Güglingen (Faller 110107)
- 2 Bahnsteigteil m. Dach (Vollmer 3538)
- 3 Bahnübergang (Märklin 74923)
- 4 Lagerhalle (Kibri 39404)
- 5 Buchhandlung/Wohnhaus (Vollmer 43669)
- 6 Stadtkirche (Auhagen 11370)

Eine runde Sache: Einige Startsets enthalten dieses Gleisoval. Als Teppichbahn auf dem Zimmerboden ist es schnell aufgebaut. Ein paar zusätzlich aufgestellte Gebäude und Einrichtungen inspirieren zu neuen Spielideen.



Lassen auf der Teppichbahn im Handumdrehen neue Spielszenen entstehen: ein Bahnübergang, eine Kirche und ein Bahnhof.

wichtig als die Geschichte, die man sich fürs Dahinter ausdenkt. Für die Ansprüche der größeren Kinder reicht das natürlich irgendwann nicht mehr. Wenn aber schon mit einfachen Mitteln so viel möglich ist, dann gilt das erst recht für richtiges Zubehör. Das Spielbuch, das der Startpackung „Gleis 1“ (Art. 29013) beiliegt, offenbart zahlreiche Ideen und ein großes Potenzial an Spielfreude.

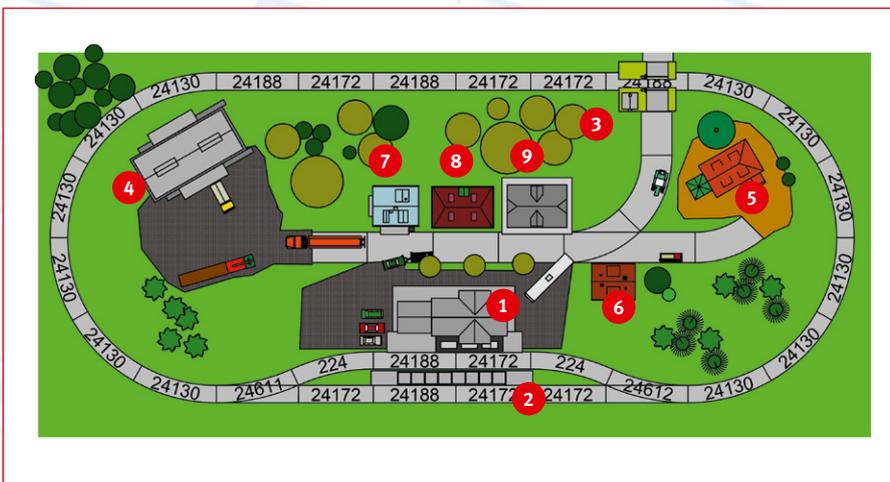
Mit einem umfangreicheren Startset oder einzelnen Gleisstücken wachsen freilich die Möglichkeiten. Schon mit acht zusätzlichen Gleisen kann die ovale Strecke ihren Charakter ändern und sich zum „Hundeknochen“ strecken, der schöne Kurvenfahrten erlaubt: Für diese Figur fügt man am Ende beider Halbkreise jeweils zwei gebogene Gleise ein: Das erste formt den Kreis weiter, das andere dreht man um. Das

Gleisoval gewinnt damit an Länge und erhält eine schmale Taille, da die geraden Gleise weiter parallel, aber nun näher beieinander verlaufen. Selbst eine einzige Weiche verdoppelt bereits die Spielmöglichkeiten: Neue Betriebsabläufe und Rangierstrecken sind dann möglich. Die Gleisergänzungen bieten hier viel Auswahl. Wie mit ein wenig Zubehör die Möglichkeiten der Teppichbahn weiter wachsen und auf was es dabei ankommt, zeigt die zweite Folge in der kommenden Ausgabe. 

Text: Hanne Günther; Fotos und Abbildungen: Märklin, MM



Diese erste Folge der neuen Beitragsreihe „Vom Startset zur Kompletanlage“ kann unter www.maerklin-magazin.de auch heruntergeladen werden.



Aufgewerteter Bahnhofshalt: Einige Startsets bringen zusätzlich zum Gleisoval ein Ausweichgleis mit. Entscheidet man sich für einen festen Untergrund in Form einer Holzplatte, kann die kleine Modellbahnwelt mit überschaubarem Aufwand weiter wachsen: So lassen sich auch Wege und Straßen aufmalen sowie weitere landschaftliche Details ergänzen. Schnell auf- und abgebaut ist sie obendrein.

Beispiel: fester Untergrund

- 1** Bahnhof Waldbronn (Vollmer 43505)
- 2** Bahnsteig (Vollmer 3537)
- 3** Bahnübergang (Faller 120170)
- 4** Lagerhalle (Kibri 39404)
- 5** Stadtkirche (Auhagen 11370)
- 6** Buchhandlung/Wohnhaus (Vollmer 43669)
- 7** Siedlungshaus (Kibri 8184)
- 8** Rathaus (Faller 131376)
- 9** Siedlungshaus „Oberhausen“ (Kibri 8188)

Bester Schutz



...seit 25 Jahren

Eine Vitrine, die ebenso revolutionär, wie einfach daher kam – feiert 25jähriges!

Das Train-Safe Team dankt seinen Kunden, ohne die dieses Jubiläum nicht möglich gewesen wäre, und freut sich auf die nächsten „staubfreien“ Jahre!

Besuchen Sie den Train-Safe Shop unter www.train-safe.de oder bestellen Sie unseren kostenlosen Train-Safe Katalog!



HLS Berg GmbH & Co. KG

Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg

Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40, Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41

Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl, Schweiz - info@train-safe.ch
info@train-safe.de, <http://www.train-safe.de>